

gilt, ist sie von dem pseudon. Norton ohne Zusammenhang als allgemein für Nord-A. maassgebend hingestellt.

Eine ausführlichere Würdigung dieses Productes wird ohnzweifelhaft von Herrn Br. selbst erfolgen; hierdurch soll nur einstweilen deswegen darauf aufmerksam gemacht sein, damit diesen Büchermachern, denen leider unsere unvollkommenen deutschen Pressegesetze so sehr zu Statten kommen, das Feld nicht so ganz unbedingt überlassen ist.
Bayreuth, Juli 1846.

Buchner'sche Buchhandlung.

[5797.] Von allen
Auctions-Verzeichnissen

bitte mir gefäll. immer 10 Exempl. zuzenden zu wollen.

Glückstadt, 29. Juli 1846.

G. C. Bürger.

[5798.] **Weller** in Baugen bittet um Probebogen nebst Preisen von Makulatur in gr. 8.

[5799.] Wohl zu beachten!

Außer den Fortsetzungen von Werken und von mir verlangten Gegenständen verbitte ich mir alle Nova-Zusendungen, sie mögen Namen haben wie sie wollen, für mein hiesiges Geschäft, und wird mein Herr Commissionair K. F. Köhler in Leipzig für mich ferner kein Packet annehmen, auf welchem nicht bemerkt steht: „Fortsetzung“ oder „verlangt.“ — Dagegen ersuche ich um Wahlkisten, Subscriptions-Anzeigen, Affiches u. Doppeln, den 28. Juli 1846.

F. Weilschäuser.

[5800.] **Schaumburg & Co.** in Wien geben antiquarische Anzeigebücher ihres älteren Sortiments aus. No. 1 ist erschienen und an jene Handlungen, welche in Schulz Adressbuch als Antiqu. bezeichnet sind, versandt; wer sonst selbe mit Vortheil gebrauchen kann, wolle gefälligst verlangen.

[5801.] Bücher-Anzeigen als Zeitungs-
Beilagen

bitten wir uns ferner ohne unser ausdrückliches Verlangen nicht mehr zu senden, da uns die Erfahrung bewiesen, daß in den seltensten Fällen der Erfolg den darauf verwendeten Kosten entsprechend war. Dagegen erbitten wir uns überall Probeabdrücke, um hiernach eine Anzahl zum Beilegen in Fortsetzungen und Kunden-Packete, oder zum Vertheilen aus der Hand, verlangen zu können. Wir bitten dieses zu beachten, da wir im andern Fall die uns zugehenden Packete mit Ankündigungen unter Porto-Nachnahme zurücksenden werden.

Die in unserm Verlage erscheinenden periodischen Schriften:

„Predigtmagazin,“ herausgegeben von Heim. gr. 8. Aufl. 1200 (für kath. Theologie und den kath. Klerus berechnete Schriften).

„Deutscher Schulbote,“ herausg. von Flosmann und Heißler. 8. Aufl. 1000 (für Pädagogik und Volksschriften).

„Neue Zion,“ hoch 4. Aufl. 2000 (als wichtiges Organ kath. Wissenschaft und Lebens zu allen dahin einschlagenden Schriften)

empfehlen wir zu Inseraten und Beilagen, welche wir auf das Billigste berechnen werden. Daß wir zu diesem Zwecke letztere unverlangt annehmen, bedarf wohl kaum der Erwähnung.

Augsburg, August 1846.

Achtungsvoll

Matth. Nieger'sche Buchh.

[5802.] Die **Grüneberg'sche** Kunst-, Landkarten- und Papierhandlung in Braunschweig ist beauftragt, eine bedeutende Sammlung alter Kupferstiche, Holzschnitte und Radirungen aus der deutschen, niederländischen, italienischen, englischen und französischen Schule, worunter sehr werthvolle Blätter und vollständige Sammlungen einzelner Meister, zu mäßigem Preise zu verkaufen und ist dieselbe gern bereit, auf gesl. Anfragen nähere Nachricht zu ertheilen.

[5803.] **Erklärung.**

Da fast in jedem Jahre uns Reclamationen einzelner Handlungen wegen Nicht-Eingangs unserer Remittenden zukommen, so müssen wir aufs Neue wiederholen, daß dieselben, örtlicher Verhältnisse wegen, zwar unmöglich zur Dfermesse in Leipzig sein können, deshalb aber, wenn auch später, doch nicht minder pünktlich dort abgeliefert werden, denselben vielleicht aber, wegen der außergewöhnlichen Zeit ihrer Ankunft, nicht überall die nöthige Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Um solchen Reclamationen zu begegnen, beauftragen wir unsern Commissionair, durch das Börsenblatt den Tag anzuzeigen, an welchem die Packete in Leipzig ausgegeben sind, und ersuchen wir diejenigen Herren Verleger, welche etwa später unsere Remittenden noch vermissen sollten, sich deshalb an Ihre Leipziger Herren Commissionaire zu wenden.

Eggers & Comp. in St. Petersburg.

Nachdem die Remittenden der Herren **Eggers & Comp.** von letzter D. M. hier eingetroffen und von mir mit der Aviso-Factur übereinstimmend befunden worden, habe ich heute dieselben an die resp. Herren Commissionaire und die hiesigen Verleger pünktlich abgeben lassen. Leipzig, am 29. Juli 1846.

Rudolph Hartmann.

[5804.] **Aufforderung.**

Die saumselige Saldirung einer Anzahl Handlungen an letzter D. M., indem Viele gar nicht und andere nur theilweise saldirten, veranlaßt mich, die Betreffenden zur schleunigsten Zahlung hiermit aufzufordern.

Denjenigen Handlungen, welche bis Ende August dieser Aufforderung nicht nachgekommen sind und die Rechnung 1845 nicht rein saldirten haben, sperre ich jede Continuation und überhaupt die Rechnung.

Obiges gilt in gleicher Ausdehnung auch für das Separ.-Co.: Exp. der illustrierten Zeitschrift. Stuttgart, 20. Juli 1846.

G. Dittmarsch.

[5805.] **Aufforderung.**

Etwa sechszig Firmen, von denen wir keinen Saldo erhielten, bitten wir nun um sofortige Zahlung, wenn sie der, auch uns unangenehmen, namentlichen Aufforderung entgegenwollen. Leipzig, d. 5. August 1846.

Gebhardt & Neisland.

[5806.] **Ersuchen.**

Es ist vor einiger Zeit einer hiesigen Buchhandlung im Namen des Verfassers von einem damals hier anwesenden Literaten, Herrn Heistermann, ein Manuscript unter dem Titel:

„Grabbe's Leben und Charakterzüge“

zum Verlag angetragen worden. Diese dem Verfasser unbekannt Handlung wird von dem Letztern höflichst ersucht, dieses Manuscript an die Redaction des Börsenblattes abzugeben.

Briefkasten der Redaction.

Stimme eines österr. Sortimentsbuchh. — im nächsten Blatt. Beiträge aus Oesterreich sind überhaupt stets sehr willkommen.

An den Einsender des Aufsatzes in No. 69 „gegen die Unsittlichkeit“ u. — im nächsten Blatte. Wir lassen jedoch einige Milderung in der Ausdrucksweise eintreten. Der Verf. in No. 69 ist mit sittlichem Ernste gegen das gerügte Unwesen in der Literatur aufgetreten und verdient dafür jedenfalls persönliche Achtung, wenn auch zugegeben werden mag, daß die Sache außerdem noch von einer andern Seite angesehen werden kann.

Eine Scene in einer norddeutschen Buchh. — Die gewählte Form der Darstellung erscheint nicht angemessen. Die Aufnahme würde Manchen verlegen, dem gerügten Uebelstande damit aber keineswegs abgeholfen werden.

Uebersicht des Inhalts.

Aufforderung der	Devotierten des Buchh. zu Leipzig.	Neuigl. des deutschen Buchh.	Neuigl. des deutschen Musikalienh.	Anzeigebblatt No. 5716—5806.
Kurz & Co. 5773.	Dunker & Humblot 5756.	Partknoch 5737.	Luden 5732 5772.	Schlüssel 5729. 5764.
Bachem 5743.	Egger's & Co. 5803.	Helbig 5758.	Mayer in L. 5752.	Schmidt & Leo 5716.
Boenisch 5750.	Eisner, Gebr. 5731.	Hoye 5747.	Meißner 5789.	Schnuphase'sche B. 5746.
Warth 5724. 5742.	Exp. d. Typographia 5733.	Hoffmann in W. 5749.	Neustadtl 5782.	Scholz 5736.
Beyerle's Berl. 5767.	Ertraud 5720.	Höfcher 5774.	Rölske 5748.	Schroeder 5745.
Boenig 5722.	Fernbach jun. 5727.	Homann 5754.	Palm's Hofb. 5770.	Schröder, v. 5717.
Böttcher'sche B. 5763.	Fleischer, Fr. 5740.	Jaquet 5719.	Reichardt & Co. 5769.	Schulze, G. P. 5768.
Buchner'sche B. 5796.	Franz in M. 5757.	Jügel 5753.	Reiff 5738.	Stalling 5775.
Enobloch 5776.	Gebauer'sche B. 5755.	Junfermann'sche B. 5761.	Rieger'sche B. 5760. 5801.	Steinacker 5741.
Cohen & Co. 5766.	Gebhardt & Neisland 5805.	Klemm, D. 5735.	Ritter in A. 5771.	Stettner 5794.
Creuz'sche B. 5751.	Gerhard in L. 5765.	Kürschner'sche B. 5779.	Rohrmann 5739.	Zeit & Co. 5730.
Didot Frères 5723.	Grüneberg'sche Ktbldg. 5802.	Kummel 5777.	Rühl 5728.	Behagen & Klasing 5721.
Dittmarsch 5726. 5804.	Hallberger'sche Belgeb. 5718.	Livoret & Schmidt 5781.	Schaumburg & Co. 5800.	Verlagsverlagssb. in L. 5788.
Dolle 5780.	Hanemann 5778.	Lortz 5759.		Boertel-Compt. in P. 5725.
				Bogler 5787.
				Boigt & Röcker 5762. 5783.
				Wagner in N. 5793.
				Weber in L. 5744.
				Weilschäuser 5790.
				Weller 5798.
				Wellermann 5734.
				Wizand, D. 5786.
				Würger 5797.
				Zabern, v. 5784.
				Anonym 5785. 5790. 5791.
				5792. 5793. 5806.

